

«DER TEUFEL
UND DIE HEXEN
MÜSSEN AUS DEM
LAND ...»

FRÜHNEUZEITLICHE HEXENVERFOLGUNGEN IN
LIECHTENSTEIN

MANFRED TSCHAIKNER

Inhalt

VORWORT	5	Die weiteren Ereignisse bis zur Absetzung des Grafen 1684	38
EINLEITUNG	7	Weiteres Hexentreiben in den Jahren nach dem Ende der Prozesse	40
Quellen	7	Neue Versuche zur Eindämmung des Hexentreibens um 1685	41
Gerichtswesen	9	Exkurs: Auswirkungen des liechtensteinischen Hexentreibens nach Vorarlberg	45
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	10		
DER VERLAUF DER VERFOLGUNGEN	12		
Hexenverfolgungen im 16. Jahrhundert	12	DER VOLKSMAGISCHE ALLTAG ALS HINTERGRUND DER HEXENVERFOLGUNGEN	48
Hexenverfolgungen in den dreissiger Jahren des 17. Jahrhunderts	14	Die Alltagsprobleme	48
Die Verfolgung um die Jahrhundertmitte	15	– Hexensippen	48
Hexenverfolgungen in den sechziger Jahren des 17. Jahrhunderts	19	– Lebenswandel und Verhalten	48
Förderung des Verfolgungseifers durch die Geistlichkeit?	20	– Unterlassene Verteidigung und indirekte Selbstbezeichnung	49
Verfolgungen und Prozesse in den Jahren 1675 bis 1678	20	– Umgang mit verdächtigen Menschen	49
Die «Brüglerischen Prozesse» von 1679 und der Widerstand der Stände	20	– Speisen und Getränke	50
Neue Regelungen im Jahre 1679	23	– Probleme mit Kindern	50
Die «Walserischen Prozesse» von 1680	24	– Rache, «Eintränken»	51
Neuer Widerstand gegen die Hexenprozesse im Dezember 1680	25	– Eingetretene Ankündigungen	52
Pfarrer Valentin von Kriss und das Schicksal der Gassnerin	28	– Vergebliche Brautwerbung	52
Die Erwirkung einer kaiserlichen Kommission	30	– Besitz- und Weidestreitigkeiten	52
Das Vorgehen der Kommission 1681	32	– Bewundern und Berühren von Tieren	52
Streit um die Rückkehr der Geflohenen und neue Hexenverfolgungen 1681	34	– Probleme beim Schmalzen	53
Geforderte Wiedergutmachung nach Abschluss des Rechtsgutachtens von 1682	35	– Vergleich mit Nachbarn	54
		– Mitleid und Neugier	55
		– Bannen	55
		– Tierverwandlungen und die Wundertiere	55
		– Sodomie	56
		– Magische Gegenstände und Alltagsgebräuche	56
		Die volksmagischen Spezialisten und ihre Mittel	56

DAS GERICHTSVERFAHREN	60		
Die Inquisition und Formierung der Anklage	60	– Prozessanleitungen von Dr. Welz im Jahre 1680	87
Möglichkeit des Loskaufs	60	Prozesskritik von Dr. Franz Gugger, Feldkirch	88
Der Prozess und die Hinrichtung	60	Prozesskritik von Dr. Johann Heinrich Mahler, Feldkirch	89
Die Richter, Beisitzer und Protokollisten bei den Prozessen von 1679 und 1680	61	Das Rechtsgutachten der Universität Tübingen	89
– Landvogt Dr. Romaricus Brügler von Herkelsberg	61	Das Rechtsgutachten der Universität Salzburg	89
– Landvogt Andreas Joseph Walser	62	– Zur Person des Rechtsgutachters Dr. Johann Baptist Moser	89
– Rechtskonsulent Lizentiat Johann Büchele	62	– Die Prozesskritik Dr. Johann Baptist Mosers	90
– Ammann Kaspar Schreiber	64	– Zur Charakterisierung des Salzburger Rechtsgutachtens	91
– Ammann Georg Wolf	64	– Mängel des Salzburger Rechtsgutachtens	92
– Ammann Georg Bürkle	64	– Die Argumentationsstrategien des Salzburger Rechtsgutachtens	94
– Die Ammänner Hans Öhre und Jakob Schreiber	64		
– Die Protokollisten	66		
Die Bezahlung der Richter	66		
Die Folterung	66		
Die Geständnisse	71	DIE OPFER UND IHRE DENUNZIAN TEN	97
– Die Geständnisse bei den Hexenprozessen in der Mitte des 17. Jahrhunderts	72	Verhalten der Bevölkerung bei den Hexenjagden	97
– Der Sonderfall Ursula Tannerin	74	Die Zahl der Todesopfer in der Literatur	99
– Die Geständnisse bei den Prozessen von 1679 und 1680	75	Chronologische Auflistung der dokumentierten Todesopfer	100
– Hexentanzplätze	76	Dokumentierte Zahl der Todesopfer und realistische Schätzungen	103
– Die Frageliste von Dr. Thomas Welz	77	Soziale Schichtung und Anteil der Geschlechter	106
DIE RECHTLICHEN GRUNDLAGEN	80	Regionale Verteilung	107
Die Lindauer Rechtsgutachten	80	Herkunft der nicht hingerichteten Inquirierten	110
– Zur Person des Rechtsgutachters Dr. Thomas Welz	80	Die Denunzianten	112
– Die Gutachter Tätigkeit von Dr. Thomas Welz für das Vaduzer Gericht	81	Die Denunzianten aus der Grafschaft Vaduz	112
– Grundsätzliche Einstellungen zum Hexenwesen	82	Die Denunzianten aus der Herrschaft Schellenberg	114
– Prozessanleitungen von Dr. Welz im Jahre 1679	84		

ZUR LITERATUR ÜBER DIE LIECHTEN- STEINISCHEN HEXENPROZESSE	116	ANHANG	185
Abergläubisches Volk und Sieg des Rechtes	116	Abkürzungen	185
Böse Obrigkeit und heldenhafte Mütter	117	Literaturverzeichnis	186
Verblendete Folterknechte und gute Geistlichkeit	118	Register	190
		Bildnachweis	197
DIE LIECHTENSTEINISCHE HEXEN- VERFOLGUNG IM SAGENGUT	121		
SCHLUSSBEMERKUNGEN	123		
DOKUMENTATION DER VERFOLGUNGEN VON 1675 BIS 1680	126		
Inquirierte Personen aus der Herrschaft Schellenberg	126		
Die im Jahre 1680 hingerichteten Personen aus der Herrschaft Schellenberg	134		
Überlebende bei den Verfahren von 1680 gegen Personen aus der Herrschaft Schellenberg	147		
Inquirierte Personen aus der Grafschaft Vaduz	150		
Um 1680 neu inquirierte Personen aus der Grafschaft Vaduz	159		
Bei den Vaduzer Prozessen von 1679 hingerichtete Personen	164		
Bei den Vaduzer Prozessen von 1680 hingerichtete Personen	174		
– Erste Prozess-Serie	174		
– Zweite Prozess-Serie	178		
Überlebende der Vaduzer Prozesse von 1679 und 1680	180		
Verfahren vor dem geistlichen Gericht in Chur	184		